

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **5 (1931)**

Heft 9: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

*Bücher, Ex-libris
Graphik, etc.*

Organ der Schweiz. Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung
schweizerischer Bibliothekare.

*Livres, Ex-libris
Estampes etc.*

Organe de la Société suisse des
bibliophiles et de l'Association
des Bibliothécaires suisses.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Apriarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Die buchgewerbliche Sammlung des Basler Gewerbemuseums.

Die Sammlung dient dem Unterricht an der Allgemeinen Gewerbeschule, den Kursen und Vorträgen für Faktoren und andere Angehörige des Buchgewerbes, den Firmen, die Vorbilder für Aufträge suchen, die eine besonders gepflegte Ausführung verlangen, den Laien, die bibliophile Interessen aufbringen. Sie umfasst vorbildliche Drucke aus geschichtlicher und moderner Zeit, die diesen Zwecken genügen können und die alle erst in jüngster Zeit erworben wurden.

Die Zahl der *Inkunabeln* ist nicht besonders gross und erreicht nicht ganz das Dutzend; dafür besitzt das Gewerbemuseum über 50 selbst gesammelte einzelne Blätter aus Inkunabeln und die von Häbler im Münchener Antiquariat Weiss herausgegebene Sammlung von 300 Originalbeispielen des deutschen, italienischen und westeuropäischen Wiegendrucks, ferner eine Reihe guter Neudrucke von Blockbüchern und Inkunabeln. Unter den Drucken des 16.